

Bandbefehle

- TmT Das Folgende speichern in Zelle m, m+1,... usw. [Tm → 13]
...E Befehl ... sofort ausführen [12 = Hilfsakkumulator]
...Am Beim Einlesen <m>_t zur Adresse des Befehls ... addieren.

Aufruf des Leseprogramms

- EO+1 Leseprogramm für Freiburger Code (0-15)
(Wahl des schnellen oder langsamen Abtasters durch Einlese-Schalter; in neutraler Stellung bewirkt Zusatz H Einlesen über schnellen Abtaster)
EO+4 Quinär-Leseprogramm (0-31)

Ausgabe- und Tabellierungsbefehle

- D <a> → a,6, FSM und/oder Creedlocher (F644; 3-10)
F1000 Wagen- und Zeilensprung auf FSM und/oder Creedlocher <a> → a,6 (4-6)
F800 Spaltensprung auf FSM und/oder Creedlocher <a> → a,6 (4-6,9)
F840 Einrücken um k Stellen, wenn <a> = -k', 0 → a (4,5,9)
EO+5 Quinär-Druckprogramm (2-10,15)
(Wahl des Ausgabegerätes durch Ausgabe-Schalter, in neutraler Stellung bewirkt Zusatz H Ausgabe über Creedlocher.)

Angaben zur Tabellierung

- 1030 l' Stellenzahl bei Gleitkomma $2' \leq l' \leq 9'$
1031 α' Stellen vor } Festkomma $\alpha' + \beta' \leq 9'$
1032 β' Stellen nach }
1033 k' Spalten
1034 z' Zwischenräume zwischen den Spalten
1035 n' Stellenzahl bei Strichzahlen $0' \leq n' \leq 10'$
1036 $\pm 1'$ Kennzeichen für Gleitkomma- (+1') oder Festkommaausgabe (-1')

Ist α' zu klein, erfolgt Ausgabe als GK-Zahl, n' zu klein verschiebt Tabellierung. Für Siemens/Lorenz-FSM maximal 104/68 Anschläge.

Kernspeicher

- | | | | |
|---|--------------------------------|---------------|--|
| 0 | <0> = 0 | 16 | ≅ 5 |
| 1 | <1> = 2^{37} = E-bit | 17 | Bedingungsschalter |
| 2 | Test P,Q | | Schalter zu (weiss): <17> = 0
Schalter auf (rot): <17> = 1' |
| 3 | Verlängerung von a, Test Y | 19 | schneller } Ein- und Ausgabe- |
| 4 | Akkumulator, Test PP, QQ, PPQQ | 20 | langsamer } speicher |
| 5 | Rückkehradressenspeicher | 6-15,18,21-31 | ohne Besonderheit |

Trommelspeicher

- 0 - 1023 Grundprogramm, blockiert
1024 - 1214 Hilfszellen, Wurzelprogramm
1215 - 1999 Adressierprogramm, Zusätze
2000 - 7679 frei
7680 - 8191 Quinärprogramme, Standard-Subroutinen, blockiert

Zahlbereich

- Strichzahlen $|z| \leq 10^{10}$
Gleitkommazahlen: $0,4 \cdot 10^{-19} \leq |z| \leq 0,7 \cdot 10^{19}$

Entstehen bei arithmetischen Operationen kleinere Zahlen, so werden sie durch Null ersetzt, entstehen grössere, so wird BUEB (m+1) ausgedruckt und gestoppt, wobei m die Speicherzelle angibt, an der der betreffende Operationsaufruf steht